

**Rückblick auf den
Weltgebetstag am 04. März 2005**



„Laßt uns Licht sein“ unter dieses Motto stellten die Frauen des polnischen Weltgebetstagskomitees den diesjährigen Gottesdienst.

Zu Beginn des Gottesdienstes trafen sich drei polnische und drei deutsche Frauen an der „Oder“. Im Gespräch der Frauen erfuhren die Gottesdienstbesucher etwas über das Land Polen, die gegenseitigen Ängste und Sorgen. Die Frauen fanden Mut ein Stück zusammen zu gehen – den Gottesdienst miteinander zu feiern.

Wir grüßten uns mit „Szczesc Boze“ (gesprochen: „schtschejntsch bosche“), das bedeutet: „Gott segne dich“ und teilten Brot und Salz miteinander.



Anschließend feierten wir die vorgesehene Gebetsordnung mit den Lesungen aus: Matthäus 5, 13-16 und 2. Könige 5, 1-15; in den Gebeten, im Schuldbekenntnis und der Bitte um Vergebung wurden die Texte in unsere Zeit übertragen. Mit dem Kanon „Mache dich auf und werde Licht“ zogen wir aus dem Gottesdienstraum aus, um im Gemeindesaal bei „Bigosch“ den Abend ausklingen zu lassen.



Die Kollekte betrug 237,50 Euro!

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.
Mit der Kollekte vom Weltgebetstag, wurden seit 1975 mehr als 4300 Projekte in 147 Ländern der Erde mit mehr als 40 Mio. Euro unterstützt.

In Polen wurde z.B. das Zentrum für Kindergesundheit in Warschau unterstützt. In diesem hoch spezialisierten Krankenhaus werden Kinder aus ganz Polen behandelt. In diesem Jahr wünscht sich La Strada, eine Frauenorganisation in Polen einen finanziellen Beitrag. La Strada kümmert sich um Mädchen und Frauen die mißbraucht, oder häusliche Gewalt erlebt haben, oder die zur Prostitution gezwungen werden. Diese Organisation kämpft gegen die Sexindustrie und den Frauenhandel in Polen. Jährlich werden etwa 10.000 Frauen nach Westeuropa gehandelt. 25 – 30 % der Klientinnen von La Strada sind minderjährig.

La Strada richtet Notruftelefone ein, bietet medizinische, soziale und psychologische Beratung für die Opfer an und richtet Zufluchtsstätten für diese Frauen ein. Es ist sicher notwendig, diese Arbeit zu unterstützen – nochmals vielen Dank für Ihre Kollekte.

Es bleibt zu Hoffen, daß dieser Weltgebetstag uns ein Stück näher gebracht hat, daß Deutsch und Polen sich auf den Weg machen, um „Licht füreinander zu sein“.

Wir freuen uns auf den nächsten Weltgebetstag im März 2006. Dann kommt die Gebetstagsordnung aus Südafrika. Feiern werden wir den Weltgebetstag 2006 in der Buckenberggemeinde.

Viele von Ihnen wollten gerne das Rezept vom „Bigosch“.

Es gibt für Bigosch kein einheitliches Rezept, hier nun das Unsere:

125g Räucherspeck
500g Schweinefleisch
3 Zwiebeln
125g Knoblauchwurst
750g Weißkraut
1 kleine Dose Tomatenmark
2 Zehen Knoblauch
1 Teelöffel Kümmel
2 Teelöffel Rosenpaprika
1 Lorbeerblatt
Majoran
Salz
gekörnte Brühe/ Hühnerbrühe
½ L Weißwein

Speck und Schweinefleisch in kleine Würfel schneiden, mit den gehackten Zwiebeln kräftig anbraten. In Scheiben geschnittene Wurst und grob geschnittenes Weißkraut dazugeben, dann Tomatenmark, zerdrückten Knoblauch und Gewürze hinzufügen. Weißwein angießen und soviel Wasser dazugeben, daß die gut vermischten Zutaten knapp bedeckt sind.

Den Eintopf im verschlossenen Topf ohne Umrühren im Backofen garen, oder 1 ¾ - 2 Stunden zugedeckt auf dem Herd köcheln lassen.

Je nach Gegend, gibt man statt Weißkraut - Sauerkraut dazu; oder man ersetzt ganz oder teilweise, das Schweinefleisch durch Rind- oder Wildfleisch. Man kann auch getrocknete Pilze begeben oder Backpflaumen. An Gewürzen können auch Nelken, Zimt und Lorbeerblatt dazugegeben werden. Wichtig ist, daß zu Schluß kräftig abgeschmeckt wird. Dazu reicht man am besten ein dunkles Bauernbrot.

Viel Spaß beim ausprobieren und Guten Appetit!